

Tätigkeitsbericht 2010 und erstes Quartal 2011

Basisarbeit:

Die Zahl der unterstützten Aids-Waisenkinder und der Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen im Slum können wir nun von 70 auf 90 Kinder (derzeit 86) aufstocken. Jedes Quartal geht ein fester Finanzbetrag an unseren Partnerverein Youth Support Kenya. Eine entsprechende Auflistung der Ausgaben und Aktivitäten wird uns vierteljährlich von unseren Partnern zugeschickt. Mit diesem Geld können tägliche Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen gedeckt, sowie deren Schulbesuch und die gesundheitliche Begleitung gesichert werden.

Darüber hinaus führten wir für unsere Jugendlichen praktische Kurse im Bioanbau am Kenya Institut of Organic Farming (KIOF) und Nähmaschinenkurse im Slum durch.

Über 160 Briefkontakte mit Kindern aus dem Slum Mathare und aus der ländlichen Mumelaschule sind vermittelt. Dabei sind auch zahlreiche Briefkontakte von Schülerinnen und Schülern der Realschule Herrsching, des Gymnasiums Starnberg und der Montessorischule Inning. Für eine Studentin wurde eine Ausbildungspatenschaft übernommen. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders Gertraud Köhl und Jimmy Kilonzi.

Als einmalige Ausgabe wurde das Material für das **Dach der Mumelaschule** von uns finanziert. Eltern und Lehrer haben gemeinsam das Dach noch vor der Regenzeit im Mai 2010 gebaut werden. Damit sind neue Klassenräume für die Secondary Schule entstanden. Mit übrigem Dachmaterial sollen noch neue Klassenräume für die Primary Schule gedeckt werden.

Projektreise 2010:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Projektreise im September 2010 sind heil und mit vielfältigen persönlichen Eindrücken und neuen Ideen heimgekehrt. Eine Teilnehmerin der Ludwig Maximilians Universität München hat inzwischen **Praktikumsaufenthalte für Studentinnen** der Biologie an der Mumelaschule organisiert; erste Teilnehmerinnen sind im Februar/März 2011 in der Schule. Uli Hartmann hat Initiativen ergriffen zur Ausweisung des **Menengai Krater** als Welt-Natur- und Kulturerbe bei ICOMOS (Welt Denkmalschutzorganisation) und zur Nutzung der **Muthurwa-Siedlung** (älteste Wohnbausiedlung Nairobis zur Zeit des Eisenbahnbaus, erste Gartensiedlung Afrikas) als zu schützende Wohnsiedlung im Rahmen der künftigen Stadtplanung Nairobis.

Besuch von Jimmy Kilonzi:

Auf Einladung der TU München konnte Jimmy Kilonzi, der Geschäftsführer unseres Partnervereins, im November 2010 hier sein. In vielen Begegnungen an der TUM, an Schulen und in öffentlichen Veranstaltungen konnte er seine ehrenamtliche Arbeit in Kenia vorstellen und unvergessliche Eindrücke dank persönlichen Engagements vieler von hier mitnehmen.

Handwerksschule:

Ganz besonders freut uns, dass es gelungen ist, eine breite Kooperation für den Bau unserer Handwerksschule zu knüpfen. Die TUM, die Jomo Kenyatta University for Agriculture and Technology (JKUAT) in Nairobi und die Hochschule Amberg-Weiden unterstützen uns mit ihrer Kompetenz. Ganz besonderer Dank gilt hier Susanne Gampfer, ihrem Architektenteam und den Studenten der TUM, die bereits seit Oktober 2010 mit großem Einsatz und vielen Ideen an der Entwurfsplanung der Handwerksschule arbeiten. Im Februar wurden drei Entwürfe vorgestellt und die Entscheidung zum „Siegermodell“ getroffen. Ende März fliegt ein kleines Team der TU für eine Woche nach Nairobi, um erste Bauvorbereitungen zu treffen. In der zweiten Augustwoche startet das Bauen in Kenia.

Zur Finanzierung des Schulbaus können derzeit dank Ihrer Spenden 20 000 € als Startkapital von unserem Verein bereitgestellt werden. Im Februar 2011 haben wir eine Förderzusage von Sternstunden, der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, in Höhe von 48 000 € erhalten. Darüber freuen wir uns sehr. Jetzt kann der Bau der Sternstunden-Schule erfolgen.

Für die Umsetzung beispielhafter Projekte von Brunnen, Toiletten, Abwasserreinigung und Energieversorgung mit erneuerbaren Energien fehlen uns nach unserem derzeitigen Finanzplan „nur“ noch 24 000 €. Das sollten wir gemeinsam und mit Kontakten zu Firmen und Organisationen auch noch schaffen.

Wir danken für Ihre und eure Unterstützung,

das Vorstandsteam Ruth Paulig, Andreas Hartmann, Hans Schaller-Köhl